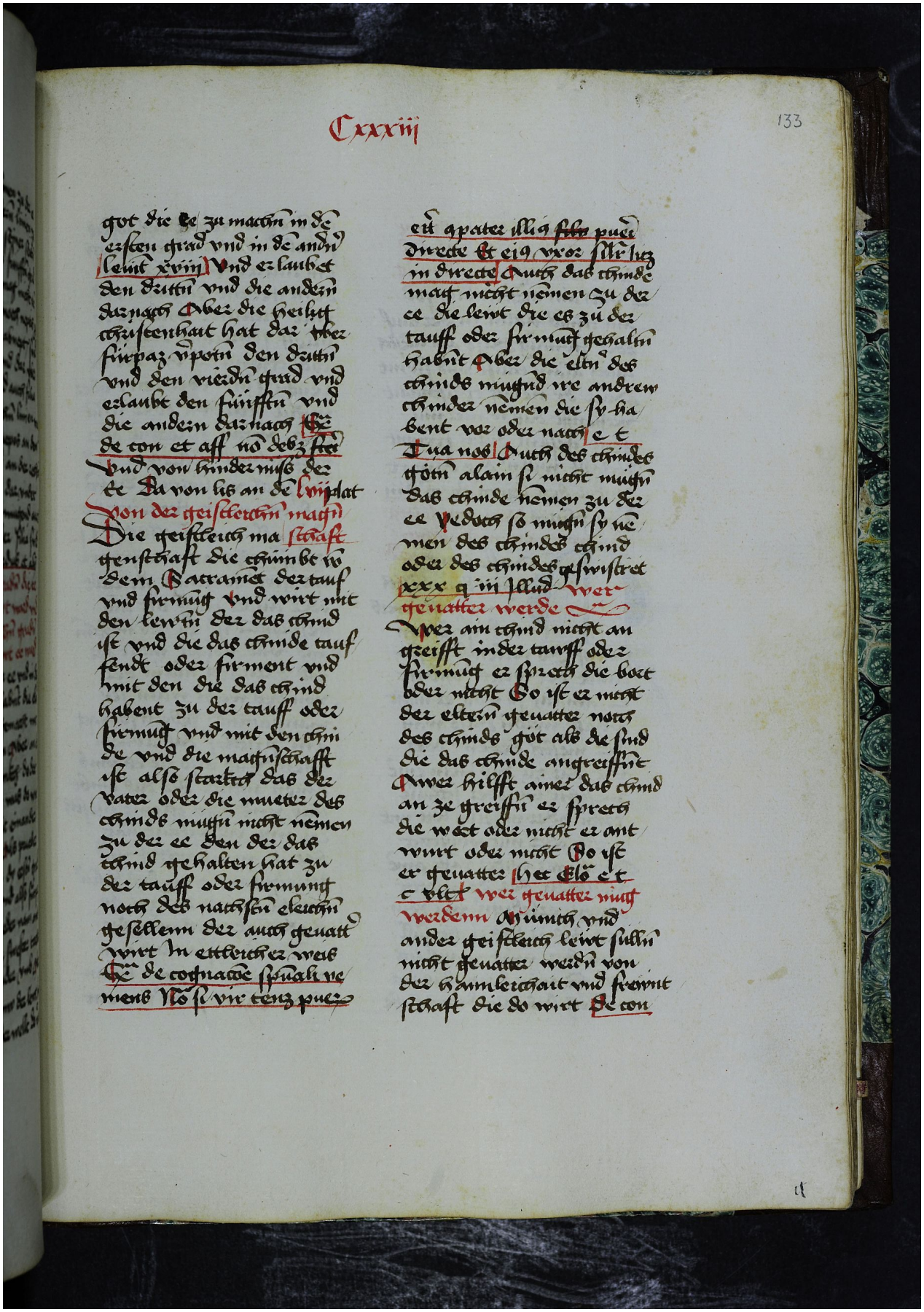
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Cxxxiij

133

got die ee zu machen in de
ersten grad vnd in de andern
leint xviij Vnd er laubet
den dritten vnd die andern
darnach Aber die heilig
christenhait hat dar vber
fürpaz vpotn den dritten
vnd den vierden grad vnd
erlaubt den fünften vnd
die andern darnach Ge
de con et aff no debz fre
vnd von kinder mus der
ee Da von lis an de lviij plat
Von der geistlichen magt
Die geistlich ma straft
genstchaft die chumbt in
dem Sacramet der tauf
vnd firmung vnd wirt mit
den leuten der das chind
ist vnd die das chinde tauf
fendt oder firment vnd
mit den die das chind
habent zu der tauff oder
firmung vnd mit den chin
de vnd die magtschaft
ist also starck das der
vater oder die muetter des
chinds mugen nicht nemen
zu der ee den der das
chind gehalten hat zu
der tauff oder firmung
noch des nachsten eleichen
gesellem der auch genatt
wirt In ettlicher weis
Ge de cognatione spirituali re
mens Nos vir tenz puer

eu apater illig fili puer
directe et eig vxor filie lig
in directe Auch das chinde
mach nicht nemen zu der
ee die lewt die es zu der
tauff oder firmung gehalten
habent Aber die eltn des
chinds mugend ire andern
chinder nemen die sy ha
bent vor oder nach e t
Tua nos Auch des chindes
gotn alain si nicht mugen
das chinde nemen zu der
ee Wedder so mugen sy ne
men des chindes chind
oder des chindes gespristet
exx q in illud Wer
genatter werde
Wer ain chind nicht an
greifft inder tauff oder
firmung er spricht die bort
oder nicht So ist er nicht
der eltern genatter noch
des chinds gut als de sind
die das chinde angreiffent
Awer hilfft ainer das chind
an ze greiffen er spricht
die wort oder nicht er ant
wurt oder nicht So ist
er genatter Hec Elo e t
c vlet Wer genatter mug
werdenn Mynich vnd
ander geistlich leut sullen
nicht genatter werden von
der hanlerchaft vnd firmung
stchaft die do wirt De con